

19. Februar 2023

Sonntag des Fleischverzichts

*An dem wir die Zweite Ankunft unseres
Herrn Jesus Christus zum Jüngsten
Gericht bedenken.*

*Der heiligen Apostel Archippos, Philemon und
Apfia. Der heiligen Philothei von Athen.*

Κυριακή τῆς Ἀπόκρεω

*Ἐν ἡ μνείαν ποιούμεθα τῆς Δευτέρας καί
ἀδεκάστου Παρουσίας τοῦ Κυρίου ἡμῶν
Ἰησοῦ Χριστοῦ.*

*Τῶν Ἁγίων Ἀποστόλων Ἀρχίππου, Φιλήμονος
καί Ἀπφίας. Τῆς Ὁσίας Φιλοθέης τῆς Ἀθηναίας.*

**Nach alter Ordnung werden an den Sonntagen des Triodions
die Typika und die Seligpreisungen gesungen:**

1. Antiphon (Ps 102)

Preise den Herrn, meine Seele. / Gepriesen bist Du, o Herr. / Preise den Herrn, meine Seele, / und alles in mir, seinen heiligen Namen. / Preise den Herrn, meine Seele, / und vergiss nicht all seine Vergeltungen. / Er vergibt all deine Vergehen / und heilt all deine Gebrechen. / Er befreit dein Leben vom Verderben, / krönt dich in Mitleid und Erbarmen. / Er stillt mit Gutem dein Verlangen, / erneuert wird deine Jugend gleich der des Adlers. / Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, / jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen. / Preise den Herrn, meine Seele, / und alles in mir, seinen heiligen Namen. / Gepriesen bist Du, o Herr.

2. Antiphon (Ps 145)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste. / Lobe den Herrn, meine Seele, / ich will loben den Herrn in meinem Leben / und meinem Gott lobsingeln, solange ich bin. / Setzet auf Herrscher nicht euer Vertrauen, / auf Menschensöhne, bei denen es Heil nicht gibt. / Verlassen wird ihn sein Geist, und er wird zurückkehren in seine Erde. / An jenem Tage werden all seine Pläne zunichte. / Selig, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, / der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott. / Der Herr ist König auf ewig, / dein Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht. / Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Seligpreisungen)

In Deinem Reiche gedenke unser, o Herr, / wenn Du kommst in Deinem Reiche. / Selig die Armen im Geiste, / denn ihrer ist das Himmelreich. / Selig die Trauern-
den, / denn sie werden getröstet werden. / Selig die Sanftmütigen, / denn das
Land werden sie erben. / Selig die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, /
denn sie werden gesättigt werden. / Selig die Barmherzigen, / denn sie werden
Barmherzigkeit erlangen.

*Als der Vorvater Adam Deine Weisung, Christus, verletzte, verbanntest Du ihn
aus dem Paradies; als aber der Schächer Dich, o Mitleidvoller, am Kreuz
bekannte, hast Du zum Vertrauten gemacht ihn, der rief:
Gedenke meiner, Retter, in Deinem Reich!*

Selig die Reinen im Herzen, / denn Gott werden sie schauen.

*Als wir sündigten, hast Du uns verurteilt zum Verderben des Todes,
o Lebensgeber und Herr; doch in Deinem Leib hast Du, sündlos leidender Gebieter,
die Sterblichen errettet, die rufen: Gedenke unser in Deinem Reich!*

Selig die Friedenstifter, / denn sie werden Kinder Gottes heißen.

*Auferstanden von den Toten, hast Du auch uns von den Leiden erstehen lassen in
Deiner Auferstehung, Herr, und richtetest zugrunde die ganze Herrschaft des
Todes: Darum rufen wir Dir voll Glauben: Gedenke auch unser in Deinem Reich!*

Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, / denn ihrer ist das Himmelreich.

*In Deiner dreitägigen Grabesruhe hast Du den Toten im Hades als Gott das
Leben gegeben und sie auferweckt und hast für uns alle die Unvergänglichkeit
als Gütiger bewirkt, die wir Dir voll Glauben allezeit zurufen:
Gedenke auch unser in Deinem Reich!*

Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen, / und euch lügnerisch alles
Böse nachsagen um meinetwillen.

*In Deiner ehrfurchtgebietenden Wiederkunft, Christus, wenn Du am Himmel
erscheinst und die Throne aufgestellt und die Bücher aufgetan werden, dann
schone, o schöne, Retter, Deiner Schöpfung.*

Freut euch und frohlocket / denn euer Lohn ist groß im Himmel.

*Dort im Angesicht Gottes als Richter, kann Eifer, Kunst, Ehre und Freundschaft
nicht helfen, wenn nicht die Kraft aus Werken kommt, o meine Seele.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

*Die Einheit der dreieinigen Gottheit besinge ich, Vater und Sohn und Heiligen Geist,
eines Ursprungs Gewalt, zweifach verbunden in drei Personen.*

Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Du bist die Pforte, die allein durchschritt, der hineintrat und hinaus, doch nie brach der Riegel der Jungfräulichkeit, Reine: Jesus, der Adam erschuf, Dein Sohn.

Anstelle der Typika und der Seligpreisungen können auch die folgenden Antiphonen gesungen werden:

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.
Auf die Fürbitten der Gottesgebäuerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)
2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, ... *(siehe oben)*

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!
*Freuen soll sich alles Himmlische, * frohlocken auch das Irdische, * denn Großes hat mit Seinem Arm vollbracht der Herr. * Durch den Tod hat Er den Tod zertreten * und wurde der Erstgeborene der Toten. * Aus dem Schoß des Hades hat Er uns befreit * und schenkte der Welt das große Erbarmen. (und nach jedem Vers)*
2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.
3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen soll sich alles Himmlische, * frohlocken auch das Irdische, * denn Großes hat mit Seinem Arm vollbracht der Herr. * Durch den Tod hat Er den Tod zertreten * und wurde der Erstgeborene der Toten. * Aus dem Schoß des Hades hat Er uns befreit * und schenkte der Welt das große Erbarmen.

2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Wenn Du, Gott, auf die Erde kommen wirst in Herrlichkeit, * wird erzittern das All: * Ein Feuerstrom wird von Deinem Richterstuhl ausgehen * und die Bücher werden aufgetan * und das Verborgene wird offenbar: * Dann errette mich * aus dem nie erlöschenden Feuer * und würdige mich, zu Deiner Rechten zu stehen, * gerechtester Richter.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Groß ist der Herr und gewaltig an Kraft. (Ps 147,5)

Prokimenon 2. Vers: Lobt den Herrn, denn Er ist gut. (Ps 135,3)

APOSTELLESUNG 1 Kor. 8,8-13 und 9,1-2

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.
Brüder und Schwestern, ⁸ zwar kann uns keine Speise vor Gottes Gericht bringen. Wenn wir nicht essen, verlieren wir nichts, und wenn wir essen, gewinnen wir nichts. ⁹ Doch gebt acht, dass diese eure Freiheit nicht den Schwachen zum Anstoß wird. ¹⁰ Wenn nämlich einer dich, der du Erkenntnis

hast, im Götzentempel beim Mahl sieht, wird dann nicht sein Gewissen, da er schwach ist, verleitet, auch Götzenopferfleisch zu essen? ¹¹ Der Schwache geht an deiner «Erkenntnis» zugrunde, er, dein Bruder, für den Christus gestorben ist. ¹² Wenn ihr euch auf diese Weise gegen eure Brüder versündigt und ihr schwaches Gewissen verletzt, versündigt ihr euch gegen Christus. ¹³ Wenn darum eine Speise meinem Bruder zum Anstoß wird, will ich überhaupt kein Fleisch mehr essen, um meinem Bruder keinen Anstoß zu geben. ^{9,1} Bin ich nicht frei? Bin ich nicht ein Apostel? Habe ich nicht Jesus, unseren Herrn, gesehen? Seid ihr nicht mein Werk im Herrn? ² Wenn ich für andere kein Apostel bin, bin ich es doch für euch. Ihr seid ja im Herrn das Siegel meines Apostelamtes.

E VANGELIUM Mt. 25,31-46

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach der Herr: ³¹ Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. ³² Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. ³³ Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken.

³⁴ Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. ³⁵ Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen; ³⁶ ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen. ³⁷ Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? ³⁸ Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? ³⁹ Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? ⁴⁰ Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

⁴¹ Dann wird er sich auch an die auf der linken Seite wenden und zu ihnen sagen: Weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! ⁴² Denn ich war hungrig, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben;

⁴³ ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis, und ihr habt mich nicht besucht. ⁴⁴ Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder obdachlos oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? ⁴⁵ Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. ⁴⁶ Und sie werden weggehen und die ewige Strafe erhalten, die Gerechten aber das ewige Leben.